

Die Ochsen und die Esel haben das ebensowenig vermocht wie die faschistischen Totschläger und ihre imperialistischen Hintermänner. So sicher, wie heute der sowjetische Sputnik seine Bahn um die Erde zieht, so sicher wird die Menschheit in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts auf den Bahnen des Sozialismus siegreich voranschreiten! (Starker anhaltender Beifall.)

Es liegt im Wesen unserer dialektisch-materialistischen Auffassung, daß wir den Ablauf der Ereignisse in seinem ganzen Zusammenhang erkennen und daraus unsere Schlußfolgerungen ziehen. Aus dieser zusammenhängenden Betrachtung - und der Parteitags sieht alle Probleme so und muß sie so sehen - sind wir in der Lage, zu einer unantastbaren Einschätzung unserer Situation zu kommen. Als Marxisten-Leninisten wissen wir, daß die ökonomischen Beziehungen der Menschen untereinander die Grundlage für alle gesellschaftlichen Zusammenhänge bilden. Danach beurteilen wir auch unsere Gesamtsituation und nicht so, wie das eine Reihe bürgerlicher Zeitungen tun, die keine Vorstellung von unseren ökonomischen Problemen haben und deshalb ahnungslos schreiben: „In Frankfurt (Oder) und in Wismar soll man in Zukunft besser leben können als in Hamburg. Wir glauben das nicht.“

Es handelt sich, liebe Genossen, bei unseren Bestrebungen um Erhöhung des Lebensstandards nicht um ein himmlisches Manna. Mit „Glauben“ hat das überhaupt nichts zu tun. (Heiterkeit.) Wir verstehen, daß sie nicht glauben können, weil sie nämlich nicht wissen. (Heiterkeit und Beifall.)

Sie wissen nichts von der Kraft der Arbeiterklasse und ihrer Befähigung, die Zukunft zu gestalten. Sie leben nach der alten antibolschewistischen Vorstellung, Kommunisten könnten nur zerstören und nicht aufbauen. Wir aber gehen von der realen, greifbaren und nüchternen Tatsache aus, daß die umfassende Hilfe des ganzen sozialistischen Lagers, wobei die Hauptleistung bei der Sowjetunion liegt, so greifbar ist, daß die von uns vorgeschlagene Rekonstruktion unserer Wirtschaft unter Anwendung der modernsten Technik möglich ist und zu einem großen Aufschwung unserer Wirtschaft führt.

Der geplante Ausbau unserer Grundstoffindustrie und des Maschinenbaus sowie die Entwicklung der modernsten landwirtschaftlichen Technik sind keine Glaubensfragen, sondern höchst bedeutende ökonomische Aufgaben, die nach den neuesten und modernsten